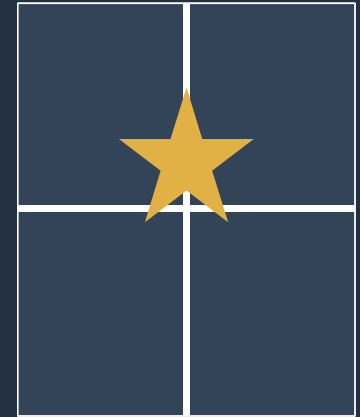


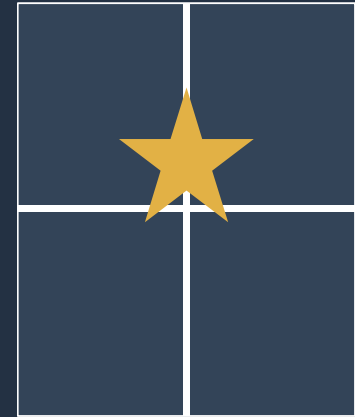
„Wir schmücken unsre Fenster“

Spontane Gedanken, Gefühle, Ideen ...



„Wir schmücken unsre Fenster“

Advent: vom äußeren Schmücken zur inneren Bereitung auf Gottes Kommen



Leitidee

Das Lied beginnt bei vertrauten Adventszeichen – Lichter, Stern, Tannenzweige und Kerzen – und führt schrittweise nach innen: Auch das Herz soll für Gottes Licht geöffnet werden. Die letzte Strophe nennt den theologischen Grund: Advent ist Bereitung, weil Gott zu den Menschen kommen will.

Die Dramaturgie des Liedes

2

Fenster → Häuser → Herzen → Menschen

1 · Sichtbare Zeichen

- Fenster werden mit Lichterketten und einem goldenen Stern geschmückt.
- Das Fest rückt näher; Erwartung wird sichtbar.
- Der Einstieg knüpft an kindliche Adventserfahrungen an, ohne sie schon theologisch zu erklären.

2 · Wärme & Licht

- Häuser werden mit Tannenzweigen und Kerzenlicht geschmückt.
- Die Bildwelt verbindet Natur, Wärme und Licht.
- Äußere Gestaltung schafft Atmosphäre – sie ist aber noch nicht das Ziel des Liedes.

3/4 · Innere Bereitung

- Der entscheidende Übergang lautet: Nun werden die „Herzen“ geschmückt.
- Gottes Glanz soll in Menschen leuchten.
- Schließlich wird die ganze Adventszeit als Vorbereitung auf Gottes Kommen gedeutet.

Advent: Gott kommt zu den Menschen

3

Nicht Dekoration, sondern Erwartung und Verheißung

Adventus – Ankunft

- Das Lied deutet die „heilige Zeit“ als Zeit der Bereitung.
- Christlich richtet sich Advent auf das Kommen Gottes in Jesus Christus und auf Gottes verheißene Zukunft.
- Der Satz „Gott will zu uns kommen“ setzt Gottes Initiative vor menschliche Vorbereitung.

Gnade vor Leistung

- Menschen müssen sich nicht erst perfekt machen, damit Gott kommen kann.
- Schmücken und Bereiten sind Antwort auf Gottes Nähe – keine Eintrittsbedingung für sie.
- Didaktischer Merksatz: Wir machen uns bereit, weil Gott kommt; wir bewirken sein Kommen nicht.

Biblischer Resonanzraum: Licht in der Dunkelheit

4

Jes 9,1–5 und Joh 1,4–5 als adventlich-weihnachtliche Vertiefung

Jesaja 9

- Das große Licht erscheint Menschen, die im Dunkel leben.
- Im christlichen Advent wird dieser Text auf die Hoffnung bezogen, die mit Jesu Geburt verbunden wird.
- Licht steht für Gottes heilvolle Zuwendung – nicht dafür, dass Dunkelheit einfach verschwindet.

Johannes 1

- Der Prolog verbindet Leben und Licht mit dem göttlichen Wort.
- Das Licht leuchtet in der Finsternis – ein starker weihnachtlicher Deutungshorizont.
- Für Klasse 5/6 kann zwischen poetischem Lichtbild und theologischer Aussage unterschieden werden.

Zum Lied

- Das Lied spricht von „Gottes hellem Glanz“, der in Menschen leuchten soll.
- Das ist poetische Sprache für Gottes Nähe und Wirkung.
- Nicht behaupten, die Liedformulierung sei ein direktes Bibelzitat.

„Wir schmücken unsre Herzen“

5

Ein starkes Bild – aber kein moralischer Perfektionsauftrag

Was kann das Bild bedeuten?

- Aufmerksam werden für das, was wirklich trägt.
- Raum schaffen für Hoffnung, Dankbarkeit, Mitgefühl, Stille und Erwartung.
- Sich neu auf Gott und auf andere Menschen ausrichten.
- Das Herz ist biblisch nicht nur Gefühlsort, sondern Bild für die Mitte der Person.

Was sollte es nicht bedeuten?

- Kinder müssen ihr Inneres nicht „schön“ oder fehlerfrei machen.
- Traurigkeit, Streit, Zweifel oder Unruhe schließen Gottes Nähe nicht aus.
- Keine Aufforderung zu persönlicher Glaubensoffenlegung: Das Herzbild kann symbolisch und allgemein bearbeitet werden.

Adventskranz, Stern und Kerzen

Symbole erschließen statt nur dekorieren

Stern

- Der Stern kann im weihnachtlichen Horizont auf die Erzählung der Sterne deuter in Mt 2 verweisen.
- Im Lied steht er zunächst als vertrauter Fensterschmuck.
- Erst im Unterricht kann die biblische Symbolik als Vertiefung hinzukommen.

Kerzen & Kranz

- Das Lied vergleicht Gottes Glanz mit den Lichtern auf dem Kranz.
- Die zunehmenden Lichter können das Näherkommen des Festes sichtbar machen.
- Der Adventskranz ist kirchliche Tradition, kein biblisches Symbol im engeren Sinn.

Tannengrün

- Immergrünes Grün kann als Zeichen von Leben und Hoffnung erschlossen werden.
- Diese Symboldeutung ist kulturell-kirchlich gewachsen.
- Unterscheiden: Was sagt das Lied selbst – was ergänzen wir als Unterrichtsdeutung?

Lernziele & Unterrichtsweg

7

Kompakt für 45–60 Minuten

Lernziele

- Die Bewegung von äußerem Schmuck zu innerer Bereitung erkennen.
- Advent als Erwartung des Kommens Gottes in Jesus Christus deuten.
- Licht, Stern, Kerze und Kranz als Symbole unterscheiden und erschließen.
- Das Herzbild als Einladung zu Aufmerksamkeit und Hoffnung verstehen – nicht als Perfektionsforderung.
- Zwischen Liedaussage, biblischem Resonanzraum und späterer Tradition unterscheiden.

Unterrichtsweg

- 5 Min: Adventsgegenstände/Bildkarten sortieren.
- 5 Min: Lied hören; Orte des Schmückens markieren.
- 10 Min: Bewegung Fenster → Haus → Herz → Mensch.
- 10 Min: Lichtmotiv mit Jes 9 oder Joh 1.
- 10 Min: „Herz schmücken“ – Bedeutungen sammeln.
- 5–10 Min: Symbolkarte oder Advents-Merksatz sichern.

Methoden nach Altersstufe

8

Vom Sichtbaren zum Unsichtbaren

Primarstufe

- Vier Bildkarten: Fenster – Haus – Herz – offene Hände/Mensch.
- Papierfenster mit Symbolen gestalten: Was erzählt vom Advent?
- Lichtkreis: Symbole zu Hoffnung, Nähe und Erwartung legen – ohne persönliche Bekenntnispflicht.

Klasse 5/6

- Tabelle: Liedtext – biblischer Bezug – kirchliche Tradition.
- Diskussion: Kann man ein Herz „schmücken“? Was ist metaphorisch gemeint?
- Adventskritik: Wann hilft äußerer Schmuck – wann verdeckt er die eigentliche Erwartung?

Musik & Ritual

- Strophen mit jeweils einem Symbol sichtbar machen.
- Kerzenritual nur mit sicherem Rahmen; alternativ LED-Lichter oder Papierflammen.
- Singen, Sprechen oder Zuhören als gleichwertige Beteiligungsformen anbieten.

Sicherung & didaktische Sensibilität

9

Advent als Hoffnung – nicht als Pflicht zur festlichen Stimmung

Merksatz

- „Das Lied führt vom Schmücken der Fenster und Häuser zum Bild des geschmückten Herzens. Advent bedeutet: Gott kommt den Menschen entgegen. Licht und Schmuck können Zeichen dafür sein, dass wir uns für Hoffnung, Nähe und Gottes Kommen öffnen.“

Wichtige Grenzen

- Nicht alle Familien feiern Advent oder Weihnachten gleich – oder überhaupt.
- Festliche Freude nicht erzwingen; Trauer und Belastung haben auch im Advent Raum.
- Materiellen Schmuck nicht als Maßstab gelingender Adventszeit behandeln.

Exit-Ticket

- Das Lied bewegt sich von ... zu ...
- Advent bedeutet hier ...
- Ein Lichtsymbol kann ausdrücken ...
- Gottes Kommen hängt nicht davon ab, dass ...

Quelle, Rechte & Nutzung

1
0

Liedgrundlage

- „Wir schmücken unsre Fenster“
- Text und Musik: Wilfried Röhrig
- Aus: „Feuer und Flamme“
- Rechte: 2002 rigma Musikverlag, Viernheim.

Präsentation

- Unterrichtskonzeption und Foliengestaltung: erstellt mit Unterstützung von ChatGPT (OpenAI), 2026.
- Redaktionelle Verantwortung: [Name/Institution].

Hinweis

- Die Angabe der Quelle ersetzt keine ggf. erforderliche Nutzungserlaubnis.
- Liedtext, Noten und Audio nur im Rahmen der jeweils geltenden Lizenz- und gesetzlichen Nutzungsrechte verwenden.